

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Westpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Sarmatischer Frühling.

Schon steigen die Barometer,
 Schon lärmt das Spazengeschrei,
 Schon steigt ein Dragonetrompeter
 In engen Hofen vorbei.

Zwei Gratulanten-Sonette
 Klingeln beim Märker-Baron,
 Und eben schleicht die Grisette
 Im windigen Morgen davon.

Da bietet ein schlotternder Bube
 Mir Loh und Loh in den Flur;
 Geh' nur, ich heize die Stube
 Heute mit Makulatur.

Ein wenig mit Schriften von Jarcke,
 Oder mit Ida von Hahn,
 Und wärme mit diesem Quacke
 Den alten Kaffeesatz an.

Was klebt man an das Theater
 Einen allmächtigen Wisch?
 Aha, der „Gestiefelte Kater“
 Spielt heute wiederum frisch.

Was rädern die Eisenbahnen
 Und humpelt der Omnibus-Chor?
 Es will beinahe mir schwanen,
 Als steh' ein Fest uns bevor.

Schnell bringet mir Pelzu-Galloschen
 Und den Büchkalender herbei,
 Ich wette zwei gute Groschen,
 Wir haben heute den — Mai.